

PRESSEINFORMATION

Der Deutsche Journalisten-Verband, Landesverband Sachsen-Anhalt hat auf seinem turnusmäßigen Verbandstag einen neuen Vorstand gewählt. Unter dem Vorsitz von Theo M. Lies (72), Freier Journalist, vertreten jetzt Viktoria Schackow (Freie Journalistin) und Niklas Ottersbach (Freier Journalist) als Stellvertreter die Interessen der Verbandsmitglieder. Zur Schatzmeisterin wurde Annette Schneider-Solis (Freie Journalistin) gewählt. Der Vorstand wird durch die drei Beisitzer Roland Jäger (Freier Journalist), Juliane Ziegler (Freie Journalistin) und Thomas Bille (Freier Journalist) komplettiert. Auch wenn es das Alter des Vorsitzenden auf den ersten Blick nicht vermuten lässt, tritt damit für die nächsten vier Jahre eine neue, deutlich verjüngte Mannschaft an.

Der bisherige Vorsitzende Uwe Gajowski hat den Verband über 30 Jahre geführt und nicht wieder kandidiert. Ihm wurde für sein engagiertes Auftreten für die Belange der Journalistinnen und Journalisten im Lande herzlich gedankt. Er wünschte dem neuen Vorstand einen langen Atem, denn die Branche stünde vor großen Herausforderungen. In diesem Sinne übergab er seinem Nachfolger den Staffelstab.

Mit Theo M. Lies wurde ein Freier Journalist zum Vorsitzenden gewählt, der den Landesverband nach der Friedlichen Revolution 1990 mit aus der Taufe gehoben hat. Seitdem betreibt er ein Medienbüro und ist u.a. als Hörfunk- und Fernsehreporter für den Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk unterwegs. „Unser Berufsstand erlebt derzeit einen riesigen Wandel. Der wird einerseits von den gesellschaftlichen Umbrüchen bestimmt, die auch die Medienlandschaft nachhaltig verändert. Das zeigt sich auch in Sachsen-Anhalt. Hier besitzt inzwischen ein Verlag beide große Tageszeitungen im Land und spart, wo er kann. Auch der Mitteldeutsche Rundfunk kürzt in großem Maßstab, zu Lasten des Programms und der festen und freien Journalisten“, kommentiert Landesvorsitzender Lies die aktuelle Situation. Andererseits eröffneten sich durch innovative Technologien wie KI neue Möglichkeiten. Über all das würden die Journalisten nicht nur tagtäglich berichten, sondern seien davon selbst betroffen. Wie von den Auseinandersetzungen um gerechte Bezahlung und Wertschätzung von Arbeit. „Wenn zwar die Idee der Gewerkschaft aus früheren Zeiten stammt, Solidarität und Widerstandswille gehören zu seiner DNA und sind in jeder Epoche unverzichtbar.“

Halle (S.), 27. April 2024

V. i. S. d. P.

Theo M. Lies
Vorsitzender



Juliane Ziegler, Viktoria Schackow, Theo M. Lies, Niklas Ottersbach, Annette Schneider-Solis, Roland Jäger (es fehlt Thomas Bille)



Herzlichen Dank an den langjährigen Vorsitzenden Uwe Gajowski, der nicht wieder kandidierte

Fotos: Jürgen Lukaschek